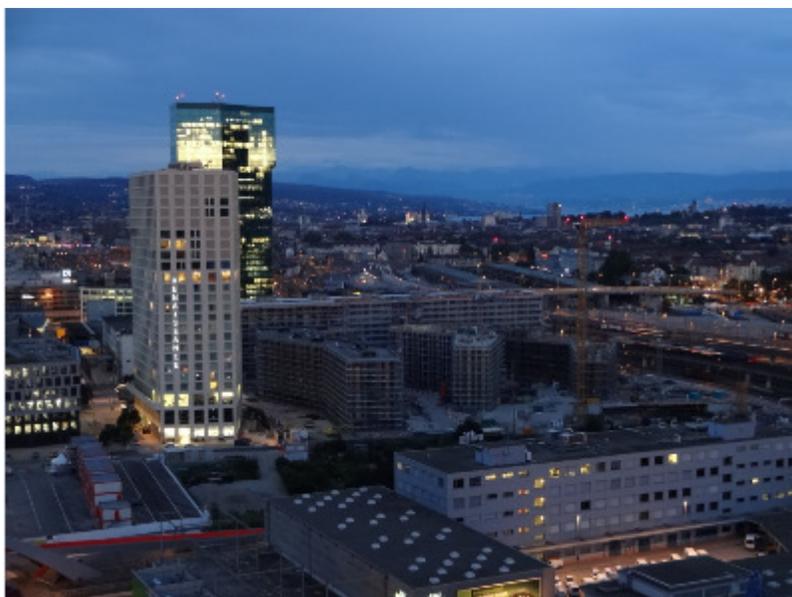


Prof. Dr. Alfred Toth

Umgebungen als Kontexte II

1. Vgl. die Einleitung zu Teil I (Toth 2014, m. Lit.). Im folgenden geht es um den Kontrast von Hell und Dunkel als Umgebung der ihm "betroffenen" Umgebungen, Systeme und Teilsysteme.

2.1. Umgebungen



Pfingstweidstr. 98, 8005 Zürich

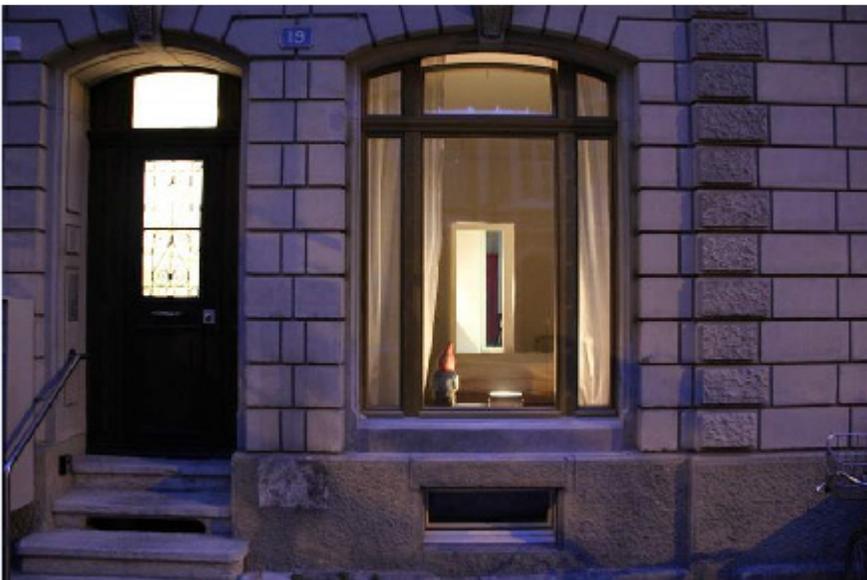
3. Systeme



Rütihofstr. 63, 8049 Zürich

4. Teilsysteme

4.1. Systemextern vs. systemintern



Sierenzerstr. 19, 4055 Basel



Manessestr. 6, 8003 Zürich

4.2. Systemintern



Zilstr. 75, 9016 St. Gallen

Gleichzeitigkeit des Kontrastes von Hell und Dunkel als Umgebungskontext setzt also die Dichotomie von System und Umgebung voraus, wie sie durch S*

= [S, U] definiert wird. Fehlt S^* bzw. S, dann begeben wir uns von der Wirklichkeit in die Nicht-Wirklichkeit (vgl. Toth 2014b), um den Kontrast synchron darzustellen



René Magritte, L'Empire des Lumières.

Literatur

Toth, Alfred, Umgebungen als Kontexte (I). In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Die Bezeichnung von Wirklichkeit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

18.8.2014